

KUNST & AKTIVISMUS

21.04. BIS 22.04.2017 // BERLIN

Performance-Kunst, Kritisches Kartieren, Forumtheater, Street Art, Adbusting & mehr



Currybrache mit BLUs Mural 2013 von ekvidi, flickr, CC BY-NC 2.0

PROGRAMMÜBERSICHT

Am **Freitagabend** kommen wir in einer Ausstellung unterschiedlicher künstlerisch-aktivistischer Projekte und mit anwesenden Künstler*innen und Kunst-Aktivist*innen über das Verhältnis von Kunst & Aktivismus ins Gespräch.

18.00 Ausstellung

20.00 Gespräch mit Kunst-Aktivist*innen

Am **Samstag** probieren wir (uns) selbst in vier parallelen Workshops an vier verschiedenen Orten aus.

1. 11-16 Uhr Schnupperworkshop „Forumtheater“, mit Harald Hahn
2. 11-18 Uhr Workshop „Adbusting“, mit einem Adbuster
3. 11-17 Uhr Workshop „Kritisches Kartieren“ mit dem kollektiv orangotango
4. 11-18 Uhr Workshop „Zeit für Sabotage!“ mit dem PENG! Kollektiv

19.00 Wir treffen uns, um uns gegenseitig von den Workshops zu berichten und die Fragen von Freitag zum Spannungsfeld von Kunst & Aktivismus nochmal aufzugreifen. Ab 21 Uhr öffnet die Bar.

ANMELDUNG:

Wegen begrenzter Plätze ist eine Anmeldung mit Nennung des Workshoptitels bis zum 17.04.2017 unbedingt erforderlich. Eva Jahnke: weiterbildung@rosalux.de. Für Material etc. gibt es einen Teilnahmebeitrag von 5-10€ (wobei die Teilnahme am Geld nicht scheitern soll und wird). Verpflegung muss selbst organisiert werden.



MIT KUNST ZUR TRANSFORMATION?

21.04.2017 // Vierte Welt (Kottbusser Tor) // ab 18 Uhr Ausstellung, 20 Uhr Gespräch mit Kunst-Aktivist*innen

Im Rahmen einer Ausstellung unterschiedlicher künstlerisch-aktivistischer Projekte kommen wir ins Staunen, Grübeln und – auch mit den anwesenden Künstler*innen und Kunst-Aktivist*innen - ins Gespräch: Wie ist das Verhältnis Kunst & Aktivismus? Wo ist das Transformatorische in den jeweiligen Ansätzen? Welches Potential haben künstlerische Interventionen in Zeiten der Krisen? Wie steht es um Kunst & Aktivismus unter der Mosaik-Perspektive und wie gestalten sich Kooperationen von Künstler*innen und Aktivist*innen? Und ist wirklich jede*r Aktivist*in ein*e Künstler*in (Beuys)?

Mit unterschiedlichen Beiträgen und Formaten sind daran beteiligt:

Dies Irae [facebook.com/Dies-Irae-352841264901019/](https://www.facebook.com/Dies-Irae-352841264901019/), PENG!Kollektiv <https://pen.gg>, Pappsatt [vimeo.com/user528039](https://www.vimeo.com/user528039), Theaterpädagogin Harald Hahn www.harald-hahn.de, kollektiv orangotango orangotango.info, Musikjournalist Marcus Staiger www.ruhrbarone.de/marcus-staiger-ueber-rap-und-politik/75261, Elisa Müller vom Institut für Widerstand im Postfordismus [facebook.com/institut.wip](https://www.facebook.com/institut.wip), Zeichner Markus Wende animationsfilm.de, und Bildentwickler Martin Keune von der Agentur Zitrusblau zitrusblau.de.

FREITAG

SAMSTAG WORKSHOP PROGRAMM

22.04.2017 // ab 11.00 Uhr // verschiedene Orte in X-Berg // Adressen bekommst du mit der Anmeldebestätigung

KRITISCHES KARTIEREN mit dem kollektiv orangotango

Mit den technologischen Neuerungen der letzten Jahre erfahren auch Karten eine erneute Konjunktur als alltägliche Werkzeuge für die räumliche Orientierung. Da Karten sozial konstruiert sind, können sie nicht als neutrale Abbildung der Erdoberfläche verstanden werden. Im Rahmen des Workshops wollen wir daher einen dekonstruierenden Blick auf herkömmliche kartographische Abbildungen werfen und praktisch erfahren, welche Potentiale und Grenzen die Methode des kollektiven Kartierens als Werkzeug für emanzipatorische und politische Praxen bietet.

ORANGOTANGO ist ein freundschaftlicher Zusammenschluss kritischer Geograph*innen für emanzipatorische Bildung und kreativen Protest. www.orangotango.info

ADBUSTING mit einem Adbuster

Werbung nervt Dich hart? Du willst gegen die Werbelügen im öffentlichen Raum anstinken? Du fragst Dich wie Du Werbung subversiv manipulieren kannst? Im Adbusting-Workshop lernst Du es und machst vielleicht auch Deine erste eigene Aktion! Inhalte: Adbusting-Techniken / Werbepлакate selbst verfremden / Rechtliches / Mit Aktionen in die Medien kommen / Aktion durchführen.

FORUMTHEATER mit Harald Hahn

Forumtheater ist eine zentrale Methode des Theaters der Unterdrückten (Augusto Boal). Dabei geht es um das Entwickeln, Spielen und Verändern von Modellszenen, in denen Diskriminierung und Unterdrückung erlebt und verändert wird. Das Publikum wird darin selbst zum Handeln aktiviert. Der Schnupperworkshop gibt eine praktische Einführung, Theaterkenntnisse sind nicht notwendig.

HARALD HAHN: Diplompädagoge, Systemischer Berater und Theatermacher aus Berlin. Herausgeber der „Berliner Schriften zum Theater der Unterdrückten“. www.harald-hahn.de

ZEIT FÜR SABOTAGE! mit dem PENG! Kollektiv

Wie funktioniert Social Hacking und auf welche Grenzen stoßen wir damit bei Kampagnenarbeit? Wie kann man Subversion für Recherchen nutzen und wozu braucht man da Bitcoins? Die Erfahrungen des Peng! Kollektivs sind nicht repräsentativ, doch die Reaktionen deuten auf das Potenzial subversiver Kampagnen hin. Ihre These: Wir brauchen weniger Lobbygespräche, es ist Zeit für zärtlich-humorvolle Sabotage.

Im Workshop geht es um die vielfältigen Möglichkeiten der Kommunikationsguerilla und eines humorvollen zivilen Ungehorsams. Im zweiten Teil ganz konkret um Ideen und Aktionsentwicklung. Es kann darum gehen, die PR-Abteilung eines Staatskonzerns zu kapern, oder eine antisexistische Botarmee im Internet zu trainieren, vielleicht geht es auch darum einem Fernsehmoderator in einer Livesendung ein Ei auf dem Kopf zu zerdeppern und warum man dafür eher nicht zwangsläufig mit rechtlichen Konsequenzen rechnen muss.

RUBEN NEUGEBAUER ist Journalist, Rechercheur und Aktionskünstler. In einer Zeit multipler Krisen stellt Kommunikationsguerilla für ihn eine äußerst wirksame Depressionsprophylaxe dar, deshalb ist er beim Peng! Kollektiv dabei.